

Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe: „Steh auf und geh!“

Zum Glück konnten die WGT-Gottesdienste am 6. März 2020 noch in der gewohnten Weise stattfinden. Auch im Bereich der EKBO berichten viele Frauen von gut besuchten Zusammenkünften, die Kollekten werden auch dringend benötigt. Die Projektpartnerinnen aus verschiedenen Ländern schreiben schon in großer Sorge von den befürchteten Auswirkungen, wenn die Corona-Pandemie sich auch bei ihnen weiter ausbreitet.

Dazu Irene Tokarski, Geschäftsführerin des deutschen WGT-Komitees: *Wir erhalten aus aller Welt Nachrichten, wie vor Ort auf die Corona-Pandemie reagiert wird. Sie reichen von „wir machen zu und unsere Trainings/Aktivitäten später“ bis „wir haben eigentlich keine Ahnung, ob die Frauengruppen, mit denen wir vor Ort netzwerken, in einem Monat noch existieren, weil deren Familien am Verhungern sind“.*

Auch deshalb gibt es den Aufruf zu einer **Gebetskette gegen das Virus**: „Wir brauchen das Gebet rund um die Welt und die Welt braucht unser Gebet. Lassen Sie uns diese Wochen eine weltumspannende Gebetskette aufbauen, die zeigt, dass wir zwar physischen Abstand halten, aber dass uns nichts voneinander trennen kann ... Posten Sie dazu gerne freitags auf den sozialen Medien Ihre Gedanken, Gebete oder erlebte Solidarität unter dem Hashtag #weltgebetsvirus. Wenn Sie auf den Hashtag klicken, können Sie alle Gebete sehen und mitbeten. Das tut Not.“ Mehr Infos: weltgebetstag.de/aktuelles/einzelansicht/news/weltgebetskette